

weitergereicht an: am:	Beschluss-Nr.: 2011/124
Gremium: Ausschuss für Wirtschaft , Kreisentwicklung und Umweltschutz Sitzung: 17. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft , Kreisentwicklung und Umweltschutz	Aktenzeichen: Vorlage-Nr.: 2011/124/1 Datum: 12.09.2011
aufgehoben/geändert am :	durch Beschl.-Nr.:

Beschlussgegenstand

Bericht des kommunalen Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes

Beschlusstext

Der Ausschuss für Wirtschaft, Kreisentwicklung und Umweltschutz nimmt

den als Anlage beigefügten Bericht des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes zum 30.06.2009 zur Kenntnis.

gez.

Dr. Gerhard Gey

Landrat

- Siegel -

**Bericht des kommunalen Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig
über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes
zum 30.06.2011**

Der Eigenbetrieb erfüllt ausschließlich hoheitliche Aufgaben und wird 100 %ig über die Abfallgebühren finanziert. Grundlagen hierfür sind die Abfallgebührensatzungen des Landkreises Leipzig (Altkreise Leipziger Land und Muldental) sowie deren zugehörigen Abfallgebührenkalkulation 2010/2011.

1. Erfolgsplan

	IST	Plan	+/-
	1.Halbjahr	1.Halbjahr	
Umsatzerlöse	9.320.664	8.650.662	670.003
sonst.betriebliche Erträge	104.152	40.000	64.152
Aufw.für bezogene Leistungen	5.091.706	5.092.777	-1.071
Löhne und Gehälter	463.453	454.181	9.272
soz.abgaben/Aufw.Altersvers.	74.502	91.429	-16.927
Abschr.imm.Verm.g./Sachanlagen	41.314	44.000	-2.686
sonstige betriebliche Aufwend.	597.465	588.990	8.475
sonst.Zinsen und ähnl.Erträge	1.162	3.600	-2.438
Zinsen und ähnl.Aufwendungen	0	1.500	-1.500
Erträge	9.425.977	8.694.262	
Aufwendungen	6.268.440	6.272.877	
Saldo	3.157.538	2.421.385	736.153

Die Planabweichung der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf die Mehr-Inanspruchnahme von Entsorgungsleistungen (470 TEUR) durch den Gebührenzahler und durch Mehrerlöse bei der Altpapiervermarktung (110 TEUR) zurückzuführen.

Die Aufwendungen liegen im planmäßigen Bereich.

Zum Jahresende ist nach derzeitigen Stand mit einem Überschuss in Höhe von ca. 250 TEUR zurechnen.

2. Liquiditätsplan

Bezeichnung	Ist	Plan	Ist
	30.06.2011	2011	2010
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	60.816	60.816	279.784,86
Mittelzu - / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	35.977	19.928	-169.628,77
Mittelzu - / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0	-75.000	-49.339,90
Mittelzu -/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0,00
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	96.793	5.744	60.816,19

Die Investitionen zur Datensicherheit und Archivierung gemäß Investitionsplan des Wirtschaftsplanes werden erst im 2.Halbjahr zum Tragen kommen.

Risikofrüherkennung

Mit Inkrafttreten des neuen Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes (Gesetz über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen) am 11. Juli 2009 ist das Gesetz in wesentlichen Inhalten geändert worden. Die Zulässigkeit kommunaler Eigenbetriebe ist an die Voraussetzungen des § 1 SächsEigBG gebunden. . Dieser setzt nunmehr voraus, dass es sich um ein Unternehmen handelt, dass nach Art und Umfang der Tätigkeit eine selbständige Wirtschaftsführung rechtfertigt.

In Auslegung des Erlasses ist der Landkreis zu der Auffassung gelangt, dass eine Fortführung der dem Eigenbetrieb zugewiesenen Aufgaben in dieser Organisationsform zukünftig nicht mehr zulässig ist.

Die Auflösung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft ist daher spätestens bis zur Einführung des neuen Haushalts- und Kassenwesens vorzunehmen.

In Umsetzung dieser Erfordernisse ist vorgesehen, den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zum 31.12.2011 aufzulösen.

Die Beschlussfassung erfolgte hierfür in der Sitzung des Kreistages am 04.05.2011.

Grimma, den 07.07.2011



J. Meissner
Betriebsleiter